

## Fünfte Satzung zur Änderung der Studienordnung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg für den Studiengang Humanmedizin

Aufgrund von § 32 Absatz 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. März 2018 (GBl. S. 85), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 25. September 2019 die nachstehende Änderung der Studienordnung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg für den Studiengang Humanmedizin vom 22. Februar 2012 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 43, Nr. 6, S. 19–33), zuletzt geändert am 5. September 2016 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 47, Nr. 57, S. 364–365), beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 27. September 2019 erteilt.

### Artikel 1

1. In **§ 9 Absatz 1** wird nach Satz 3 folgender Satz eingefügt:

„Hat die/der Studierende eine Erfolgskontrolle beziehungsweise einen Leistungsnachweis bis zum Ablauf der in Satz 1 genannten Frist aus Gründen, die sie/er nicht zu vertreten hat, überhaupt noch nicht absolviert, kann sie/er die Erfolgskontrolle beziehungsweise den Leistungsnachweis zum nächstmöglichen Termin absolvieren und zum darauffolgenden nächstmöglichen Termin einmal wiederholen.“

2. **§ 12a** wird wie folgt **geändert**:

- a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die Schutzfristen des Gesetzes zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) vom 23. Mai 2017 (BGBl. I S. 1228) in der jeweils geltenden Fassung werden berücksichtigt und die Ausübung der entsprechenden Erklärungs- und Wiederrufsrechte durch die Studierende wird gewährleistet. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Studienordnung.“

- b) In Absatz 2 werden die Sätze 1 und 2 wie folgt gefasst:

„Auf Antrag sind die Fristen der Elternzeit entsprechend § 15 Absatz 1 bis 3 des Gesetzes zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 2015 (BGBl. I S. 33) in der jeweils geltenden Fassung zu berücksichtigen. Die/Der Studierende muss spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem ab sie/er die Elternzeit antreten will, der Studiendekanin/dem Studiendekan unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen, für welchen Zeitraum sie/er Elternzeit nehmen will.“

- c) In Absatz 3 werden die Wörter „des Sozialgesetzbuches“ durch das Wort „Sozialgesetzbuch“ ersetzt.

3. **§ 15** wird wie folgt **geändert**:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 4 werden nach dem Wort „können“ die Wörter „im Falle ihres Nichtbestehens“ eingefügt.

bb) In Satz 5 wird vor dem Wort „Lehrveranstaltung“ das Wort „betreffenden“ eingefügt.

cc) In Satz 7 wird nach dem Wort „Praktikum“ das Wort „der“ eingefügt.

dd) In Satz 8 wird das Wort „aus“ durch das Wort „in“ ersetzt.

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) Die Sätze 4 bis 6 werden durch die folgenden Sätze ersetzt:

„Voraussetzung für die Teilnahme an der zweiten Teilklausur ist das Bestehen des praktischen Teils des Kurses der Mikroskopischen Anatomie. Im Falle ihres Nichtbestehens kann die Gesamtklausur in Form einer Klausur innerhalb desselben Semesters zweimal wiederholt werden; die zweite Wiederholungsprüfung kann stattdessen auch in einer mündlichen Prüfung bestehen. Werden auch diese Wiederholungsprüfungen nicht bestanden, kann die Gesamtklausur in Form von zwei Teilklausuren einschließlich der beiden Wiederholungsmöglichkeiten gemäß Satz 5 einmalig zum nächstmöglichen Termin wiederholt werden. Ist Grund für das Nichtbestehen der zweiten Teilklausur und damit auch der Gesamtklausur das Nichtbestehen des praktischen Teils des Kurses der Mikroskopischen Anatomie, ist eine Teilnahme an den beiden Wiederholungsprüfungen innerhalb desselben Semesters ausgeschlossen; in diesem Fall kann die Gesamtklausur nur einmalig in Form von zwei Teilklausuren zum nächstmöglichen Termin einschließlich der beiden Wiederholungsmöglichkeiten gemäß Satz 5 wiederholt werden.“

bb) In dem neuen Satz 9 werden nach dem Wort „Klausuren“ die Wörter „oder mündlichen Prüfungen“ eingefügt.

cc) In dem neuen Satz 10 wird das Wort „Wiederholungsklausur“ durch das Wort „Wiederholungsprüfung“ ersetzt.

dd) In dem neuen Satz 12 werden die Wörter „innerhalb desselben“ durch die Wörter „bis zum Ende des folgenden“ ersetzt.

ee) In dem neuen Satz 13 wird die Angabe „11“ durch die Angabe „12“ ersetzt.

ff) Folgender Satz wird angefügt:

„Das endgültige Nichtbestehen des praktischen oder des theoretischen Teils des Kurses der Mikroskopischen Anatomie beziehungsweise des Kurses der Makroskopischen Anatomie hat das endgültige Nichtbestehen des betreffenden Kurses insgesamt zur Folge.“

4. In **Anlage 4** wird die **Tabelle** wie folgt **gefasst**:

<b>„Fächer, Querschnittsbereiche und Blockpraktika</b>	<b>Pflichtveranstaltungen</b> (Seminar, Praktikum, Unterricht am Krankenbett, Hospitation)	<b>Begleitende Hauptvorlesungen</b> (Vorlesung)
<b>1. und 2. Klinisches Semester</b>	<b>SWS</b>	<b>SWS</b>
Arbeitsmedizin, Sozialmedizin (Seminar, Praktikum, Vorlesung)	1	1
Augenheilkunde (Vorlesung)	–	1
Chirurgie (Vorlesung)	–	8
Famulatureife (Praktikum, Unterricht am Krankenbett)	0,5	–
Humangenetik (Seminar, Vorlesung)	0,5	1

Hygiene, Mikrobiologie, Virologie (Praktikum, Vorlesung)	2	6
Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik (Praktikum)	2,5	–
Neurologie (Vorlesung)	–	0,5
Pathobiochemie und Pathophysiologie (Vorlesung)	–	2
Pathologie (Seminar, Praktikum, Vorlesung)	4	4
Pharmakologie, Toxikologie (Seminar, Praktikum, Vorlesung)	4	5
Psychiatrie und Psychotherapie I (Vorlesung)	–	0,5
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Seminar, Unterricht am Krankenbett, Vorlesung)	1	1
QB Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik (Seminar, Vorlesung)	2	1,5
QB Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin (Seminar, Vorlesung)	1	2
QB Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliches Gesundheitswesen (Praktikum, Vorlesung)	1	2
QB Klinische Umweltmedizin und Krankenhaushygiene (Seminar, Praktikum, Vorlesung)	0,75	1
QB Notfallmedizin (Seminar, Praktikum, Vorlesung)	1,5	1
QB Palliativmedizin I (Seminar, Vorlesung)	0,75	0,25
QB Prävention, Gesundheitsförderung (Seminar, Praktikum, Vorlesung)	1	0,5
QB Schmerzmedizin (Vorlesung)	–	1
<b>3. und 4. Klinisches Semester</b>	<b>SWS</b>	<b>SWS</b>
Allgemeinmedizin (Seminar, Praktikum)	1,5	–
Augenheilkunde (Seminar, Praktikum)	2	–
Dermatologie, Venerologie (Seminar, Praktikum, Unterricht am Krankenbett, Hospitation, Vorlesung)	2	1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (Seminar, Unterricht am Krankenbett, Hospitation, Vorlesung)	2	1
Innere Medizin (Vorlesung)	–	8
Kinderheilkunde (Vorlesung)	–	3
Neurologie (Seminar, Unterricht am Krankenbett, Vorlesung)	3	1,5

Orthopädie (Seminar, Praktikum, Unterricht am Krankenbett, Hospitation, Vorlesung)	2	2
Psychiatrie und Psychotherapie II (Seminar, Unterricht am Krankenbett, Vorlesung)	3	1,5
QB Bildgebende Verfahren, Strahlensbehandlung, Strahlenschutz (Seminar, Praktikum, Vorlesung)	4	2
QB Infektiologie, Immunologie (Seminar, Praktikum, Vorlesung)	2	1
QB Rehabilitation, Physikalische Medizin Naturheilverfahren (Seminar, Praktikum, Vorlesung)	2	1
BP Allgemeinmedizin (Hospitation)	5,5	–
BP Chirurgie (Seminar, Praktikum, Unterricht am Krankenbett, Hospitation)	5	–
<b>5. und 6. Klinisches Semester</b>	<b>SWS</b>	<b>SWS</b>
Anästhesiologie (Seminar, Praktikum, Unterricht am Krankenbett, Hospitation, Vorlesung)	2,5	0,5
Frauenheilkunde, Geburtshilfe (Vorlesung)	–	2
Rechtsmedizin (Praktikum, Vorlesung)	0,25	3
QB Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie (Seminar, Vorlesung)	2	2
QB Klinisch-pathologische Konferenz (Seminar, Praktikum)	1,25	–
QB Medizin des Alterns und des alten Menschen (Seminar, Unterricht am Krankenbett, Vorlesung)	0,5	1,5
QB Palliativmedizin II (Seminar, Praktikum, Unterricht am Krankenbett, Vorlesung)	0,75	0,75
BP Frauenheilkunde (Seminar, Praktikum Unterricht am Krankenbett)	4	–
BP Innere Medizin (Seminar, Praktikum, Unterricht am Krankenbett)	6,5	–
BP Kinderheilkunde (Seminar, Praktikum, Unterricht am Krankenbett)	4	–
<b>2. bis 6. Klinisches Semester</b>	<b>SWS</b>	<b>SWS</b>
Urologie (Seminar, Unterricht am Krankenbett, Hospitation, Vorlesung)	1,25	1
Wahlfach Klinik (Praktikum)	2	–
<b>Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung“</b>		

**Artikel 2 Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2019 in Kraft.

Freiburg, den 27. September 2019

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized monogram 'HJ' followed by the name 'Schiewer' in a cursive script.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer  
Rektor